

PRESSINFORMATION 07

EU Taranis 2013

Das Großaufgebot von internationalen Einsatzkräften beendet die spektakuläre Field Exercise

Nach drei fordernden Tagen endete am Samstag Abend die großangelegte Einsatzübung EU Taranis 2013 die Verantwortlichen ziehen schon jetzt ein positives Fazit

Auch der letzte Übungstag der EU Taranis 2013 stand ganz im Zeichen von Hochwasserkatastrophen und deren unmittelbaren Folgen auf die Bevölkerung.

Das erste Übungsszenario des Tages erforderte die Kräfte des Österreichischen Bundesheeres. Eine Brücke war aufgrund von Beschädigungen bedingt durch das Hochwasser nicht weiter befahrbar. Das Pionierbataillon 2 konnte die Zufahrt durch die Errichtung einer Ersatzbrücke rasch wiederherstellen. Zum gleichen Zeitpunkt wurde eine Höhlenrettung aus der Scheukofenhöhle und Pumarbeiten an zwei Seeschauplätzen in Scheffau und Wals von lokalen Einheiten mit Unterstützung einer Hochleistungspumpe (HCP) beübt. Am Salzburger Ginzkeyplatz wurde indes ein weiteres Szenario mit eingestürzten Häusern vor realistischer Kulisse trainiert. In Golling und Hallein forderten zwei spektakuläre Chemieunfälle verbunden mit Gebäudeeinstürzen und großflächiger Kontamination für den Übungsschwerpunkt des Tages. Search and Rescue Teams aus Holland und Österreich mussten dabei knapp 60 Patienten die teilweise mit den Gefahrgütern in Berührung gekommen sind, retten. Unterstützt wurden die Kräfte dabei von einer Dekontaminationseinheit. Den Abschluss der EU Taranis 2013 bildete die Unterspülung einer Straße bei Hallein bei der ein Bus sowie vier PKW über die Böschung geschwemmt wurden. Rund 50 Personen waren bei dieser Übungsannahme betroffen und mussten von den Einsatzkräften des Österreichischen Roten Kreuzes, der Feuerwehr sowie von internationalen Search and Rescue Teams gerettet werden. Positives Resümee nach drei Tagen Field Exercise im Großraum von Salzburg Genaue Erkenntnisse aus der Übung können erst in den nächsten Tagen und Wochen gezogen werden. Dafür ist seitens der Veranstalter eine umfassende Evaluierung geplant, sowie ein Lessons Learned Meeting Mitte Juli in Wien. Die Verantwortlichen der EU Taranis 2013 zeigen sich aber jetzt schon zufrieden mit den Ereignissen der letzten Tage. Exercise Director Anton Holzer zeigte sich insbesondere von der hervorragenden Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten miteinander beeindruckt. "Alle Teams haben sich durch große Hilfsbereitschaft und kameradschaftliche Kommunikation ausgezeichnet. Sie haben ihre schwierigen Aufgaben nicht nur hoch professionell, sondern auch mit ganzem Herzen und großer Begeisterung erledigt", betonte Holzer.

Pressefotos zu den einzelnen Schadensstellen finden Sie unter folgendem Link
<http://cloud.taranis2013.eu/public.php?service=files&t=a6aff412aec79b1f3bdb63edef2a4f1a>